

# kamika

kunterbunt



Ausmalen  
und gewinnen!  
Malwettbewerb  
mit tollen  
Ausmalbildern  
im Heft

## GÖTTER IM HINDUISMUS

Von Millionen Gottheiten zeigen wir euch die wichtigsten.

## Indische Erfindungen

Unglaubliche Entdeckungen aus einer der ältesten Zivilisationen der Welt

## Emsige Helferlein

Spannende Einblicke  
in die Welt der Bienen



Summ, summ, summ herum...

# Fleißige Bienen sammeln Honig für Indien



Sicher habt ihr schon gehört, dass Bienen sehr nützliche Tiere sind. Klar, ohne Bienen gäbe es keinen Honig. Aber was noch wichtiger ist: Bienen bestäuben Blumen und Bäume und sorgen so dafür, dass wir beispielsweise Gemüse und Obst essen können.



In diesem Frühjahr hat sich die St. Bernhard Grundschule in Rulle daher etwas ganz Tolles ausgedacht: Gemeinsam mit Imker Ferdinand Böhmer haben die Schülerinnen und Schüler der 2a und 2b eine ganze Wiese voller Blumen angelegt und köstlichen Honig produziert, der zugunsten ihrer indischen Partnerschule gespendet wurde.

Damit es den Bienen gut geht, brauchen sie vor allem eins: Viele Blüten, aus denen sie den Nektar sammeln können. Leider gibt es in vielen unserer Gärten immer weniger Blumen und Obstbäume, so dass die Bienen immer weitere Strecken fliegen müssen. In manchen Gärten und auf den Feldern wird zudem Gift gegen Schädlinge und Unkraut eingesetzt, das auch den Bienen nicht bekommt.

Um den Bienen zu helfen, hat die St. Bernhard Grundschule in Rulle in diesem Frühjahr eine riesige Blumenwiese angelegt. Die Wiese wurde auf dem benachbarten Acker direkt neben der Schule ausgesät. Die Gärtnerei Kruse war von der Idee begeistert und stellte die Fläche gern zur Verfügung. Nachdem die Blumen gewachsen waren, stellte der Imker Ferdinand Böhmer zwei Bienenkästen an den Rand der Wiese, so dass die Bienen sich direkt vor der eigenen Tür bedienen konnten.



Ferdinand Böhmer zeigt den Kindern die Holzrahmen (rechts), auf denen die Bienen später ihre Waben (links) bauen.



## MOMENT MAL, WAS IST DENN EIGENTLICH EIN IMKER?

Ein Imker ist jemand, der Bienen pflegt und züchtet. So wie manche Menschen Hunde, Tauben oder Goldfische besitzen, kümmert sich der Imker um seine Bienen. Damit er auch den Honig der Bienen ernten kann, muss er viel über Bienen wissen und auch ein paar spezielle Gerätschaften besitzen. Wenn du also ein Bienenvolk besitzt und weißt, wie du mit ihnen umgehen musst, bist du ein Imker.

„Ich habe das Imkern 2008 zunächst beim Imkerverein Osnabrück und Umgebung e.V. gelernt“, erzählt Ferdinand Böhmer. „Danach habe ich mich über den Landesverband der Imker Weser-Ems, Oldenburg weitergebildet und über die Jahre entsprechend Prüfungen abgelegt. Als ich von dem Projekt der Grundschule hörte, habe ich sofort gern mitgemacht. Es war einfach toll, wie wissbegierig die Kinder sind und wie sehr ihnen das Wohl der Bienen am Herzen liegt.“



*Her mit eurem Honig: Schutzkleidung und beruhigender Rauch helfen dem Imker, nicht gestochen zu werden.*

## ZWEI VÖLKER SAMMELTEN HONIG!

Die Bienen am Rand der Blumenwiese wohnten in zwei Holzkästen, den sogenannten Bienenbeuten. Jeder Kasten beherbergte dabei ein Bienenvolk, das immer aus einer Königin und bis zu 40.000 Arbeiterbienen besteht. Die Königin legt als einzige Biene im Volk Eier, deren Larven von den anderen Bienen großgezogen werden. Damit die Larven immer genug zu essen haben, lagern die Bienen den gesammelten Nektar ein und verwandeln ihn in Honig.

„Die zwei Völker, die wir am Rande der Blumenwiese aufgestellt haben, stammen aus meiner privaten Zucht“, erklärt Ferdinand Böhmer. „Ich habe 2009 mit zwei Völkern angefangen und jedes Jahr durch Ableger neue Völker hinzugewonnen. Heute besitze ich 15 Bienenvölker.“

## SO ENTSTEHT EIN NEUES BIENENVOLK

Wenn es einem Bienenvolk gut geht, füttern die Bienen eine bestimmte Larve mit ganz besonders guter Nahrung. Aus ihr wird dann eine neue Königin. Sobald die neue Königin erwachsen ist, verlässt die alte Königin mit der Hälfte aller Bienen den Stock und sucht sich ein neues Zuhause. Der Imker stellt ihr schnell eine passende Behausung zur Verfügung, so dass er nun statt einem gleich zwei Völker besitzt.

## DIE ERNTE WAR SPANNEND!

Mitte Juli war es dann endlich soweit: Gemeinsam mit den Imker Ferdinand Böhmer und den beteiligten Schulkindern konnte der Honig geerntet werden. Dazu wurden die Bienenkästen geöffnet und die Waben mit dem fertigen Honig herausgeholt. Um die Bienen zu beruhigen, zündet der Imker spezielle Kräuter an, die einen beruhigenden Rauch verströmen. Mit einer Honigschleuder wird anschließend die goldene Leckerei aus den Waben geschleudert. Insgesamt 25 Kilo Honig landeten so in den Gläsern, die gegen eine Spende an Eltern, Omas und Opas verschenkt wurden.

„Einen Teil des Honigs haben wir den Bienen natürlich gelassen“, so Böhmer. „Bei der ökologischen Bienenhaltung erntet der Imker nur den Honig, der von den Bienen zu viel produziert wird. Den Rest nutzt das Bienenvolk zum Überwintern.“

## NEUE BIENENFREUNDE GEWONNEN!

Für die Schülerinnen und Schüler war das Bienenprojekt, das auch im Unterricht behandelt wurde, eine spannende Erfahrung. Sie haben gelernt, wie Honig gemacht wird und dass man vor Bienen keine Angst haben muss. Und vielleicht hat der eine oder andere jetzt sogar den Wunsch, später einmal selbst Imker zu werden. Die Bienen würden sich freuen!



# BIENEN-WISSEN FÜR EINSTEIGER UND EXPERTEN

Die Schüler unserer Partnerschulen in den Klassen 1 bis 4 hatten viele Fragen an unseren Imker, Ferdinand Böhmer. Der Bienen-Experte hat uns die Fragen beantwortet. Hättest du es auch gewusst?



## Im Bienenstock

Wie viele Bienen leben in einem Bienenstock?  
Ca. 40 000 Bienen

Wie finden Bienen den Weg zum Bienenstock zurück? Sie merken sich den Stand der Sonne, die Farbe der Felder und den Standort von Wäldern und Seen.

Wie wissen die Bienen, in welchen Stock sie gehören? Jede Königin hat einen anderen Geruch, den man auch „Pheromone“ nennt.

Wie überleben Bienen im Winter?

Die Bienen kuscheln sich zu einer riesigen Traube um ihre Königin. Dabei erzeugen sie durch Bewegung so viel Wärme, dass es im Inneren mollige 35 °C warm sein kann.

Wie orientieren sich die Bienen im Bienenstock? Mit ihrem Geruchssinn, ihrem Gehör und den Fühlern am Kopf.

## Über die Biene

Haben Bienen Zähne?

Nein. Aber Kauwerkzeuge, sie heißen Mandibeln.

Können Bienen auch im Dunkeln etwas sehen? Nein.

Wie lange leben Bienen?

Sommerbienen 30 bis 40 Tage, Winterbienen ca. 6 Monate.

Haben Bienen Feinde?

Vögel, Wespen, Hornissen und Menschen.

Warum sterben so viele Bienen?

Durch Pflanzenschutzgifte und Milben.

Warum sind Bienen so wichtig?

Bienen bestäuben Blüten, so dass Früchte und Gemüse wachsen können.

Gehen die Bienen zum Klo?

Die Bienen koten im Fliegen.

Wie schnell können

Bienen fliegen? Ca. 30 km/h!



## Wissenwertes zum Stachel



Warum haben Bienen einen Stachel?  
Um den Bienenstock zu verteidigen.

Wächst der Stachel nach, wenn sie gestochen haben? **Nein.**

Warum sterben Bienen, wenn sie stechen?  
Am Stachel sitzen Widerhaken die sich im Körper des Gestochenen festhaken. Beim Losreißen verletzt sich die Biene und stirbt.

Können Bienen Blut saugen, wenn sie uns stechen? **Nein.**

Warum stechen Bienen? Um mögliche Feinde zu vertreiben und wenn wir sie unbeabsichtigt drücken.



## Die Königin



Wieso haben Bienen eine Bienenkönigin.  
Die Königin kann als einzige Biene Eier legen und sich vermehren. Ihr Geruch hält das Bienenvolk zusammen.

Woran erkennt man die Bienenkönigin?  
Sie ist deutlich größer als die normalen Arbeiterbienen.

Warum legt nur die Bienenkönigin Eier?  
Damit die anderen Bienen genug Zeit zum Honigsammeln haben.

Was ist, wenn die Bienenkönigin stirbt?  
Dann füttern die Bienen eine bestimmte Larve so gut, dass daraus eine neue Königin entsteht.

## Spannendes über Honig



Warum stellen sie Honig her?

Honig ist das Winterfutter der Bienen. Der Imker erntet den wertvollen Honig und füttert die Bienen mit preiswertem Zuckerwasser oder Sirup damit die Bienen im Winter Futter haben.

Wie viel Honig kann eine einzelne Biene produzieren?

Pro Flug ca. 0,40ml. Ein Volk produziert durchschnittlich ca. 25 bis 30 kg Honig in der jeweiligen Saison von Mitte April bis zum 15. Juli.

Wie machen sie den Honig?

Die Bienen sammeln Nektar aus den Blüten und lagern ihn in den Waben ein. Er wird mehrfach in andere Waben umgelagert, wobei die Bienen bestimmte Enzyme hinzugeben.

Wie oft am Tag sammeln die Bienen Nektar?

2 bis 10 mal am Tag.

Wie bleiben die Pollen am Bein haften?

Die Bienen verkleben die Blütenpollen mit Nektar und hängen sie an ihre Hinterbeine zu einem sogenannten Pollenhöschen.



# Buntes Indien

Ich bin  
übrigens  
auch heilig!



*Hallo, ich heiße Kamika und möchte euch heute ein paar Götter aus meiner indischen Heimat vorstellen.*

*In Indien gibt es viele Religionen, doch die meisten Menschen sind Hindus und glauben an die Wiedergeburt und daran, dass alles Leben heilig ist.*

*Götter gibt es sehr viele im Hinduismus.*

*Und da alle auch noch verschiedene Namen haben, ist es ganz schön kompliziert.*

## Hanuman der Affengott

Hanuman wurde für seine absolute Hingabe an Gott mit besonderen Kräften belohnt. Dank dieser Kräfte kann er Wunder vollbringen und wird deswegen sehr verehrt. Als Sohn des Windgottes Vayu ist er schnell und geschickt und wird daher oft mit einem Affengesicht dargestellt.



## Shiva und Parvati

Shiva ist der Gott der Zerstörung und der Erneuerung. Seine Gemahlin Parvati gilt vielen Indern auch als Ur-Mutter, die gütig sein kann, aber auch strafend. Häufig wird sie auch als Durga oder Kali verehrt, die Göttin des Todes, die das Leben vollkommen macht.



## Brahma und Sarasvati

Im Hinduismus hat Brahma das Universum erschaffen. Trotzdem oder gerade deswegen wird er eher wenig verehrt. Das Universum gibt es eben schon sehr lange. Seine Ehefrau heißt Sarasvati und ist die Göttin der Kunst und der Weisheit.

## Vishnu und Lakshmi

Vishnu passt auf, dass die Schöpfung bestehen bleibt und sich weiter entwickelt. Er schützt die Menschen und hilft ihnen, Ordnung ins Chaos zu bringen. In vielen Darstellungen reitet er auf Garuda einem riesigen Adler. Seine Gemahlin Lakshmi steht für Reichtum und Schönheit.



## Krishna der liebende Gott

Krishna hat häufig eine etwas bläuliche Haut und spielt gerne Flöte. Er steht für das Gute im Menschen, für Nächstenliebe, Geduld und absolute Gewaltlosigkeit. Ähnlich wie Jesus wurde er als Mensch geboren. Sein Geburtstag wird meist im August gefeiert und heißt Janmashtami.



## Ganesha mit dem Rüssel

Ganesha wird in Indien an jeder Straßenecke verehrt. Man erkennt ihn leicht an seinem Elefantenkopf. Er ist der Sohn von Shiva und Parvati und steht für die Lösung von Problemen und einen glücklichen Neuanfang. Wer also ein neues Projekt startet, betet zu Ganesha.



# Bienchen basteln



**1** Das benötigst du: Gelbes und schwarzes Tonpapier, farbiges Tonpapier für Kopf und Flügel, Kleber, Schere, Stifte und eine Büroklammer.



**2** Erstmal alles ausschneiden: den gelben und schwarzen Streifen, zwei Fühler, einen Kreis für den Kopf und Flügel - so wie sie dir gefallen.



**3** Für den Anfang der Hexentreppe die Streifen aufeinanderkleben. Die Büroklammer hält sie für dich fest.

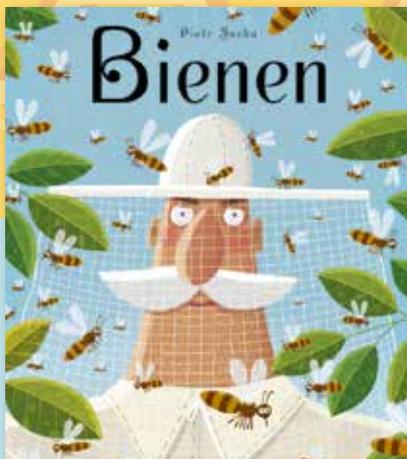


**4** Abwechselnd die Streifen übereinander knicken bis zum Ende des Papiers. Den vorletzten Streifen festkleben. Den letzten Streifen lässt du hochstehen - darauf klebst du anschließend den Kopf deiner Biene!

**5** Jetzt kannst du den Kreis mit einem fröhlichen Gesicht bemalen und aufkleben.



**6** Klebe nun noch die Flügel und die Fühler fest und schon kann deine Biene losfliegen!



## UNBEDINGT LESENSWERT!



Wenn du mehr über Bienen wissen möchtest, empfehlen wir das Buch "Bienen" von Piotr Socha. Hier kannst du die Bienen auf fröhlich bunten Bildtafeln aus der Nähe betrachten, in einen Bienenstock schauen und alles über das Imkern erfahren - auch in anderen Ländern oder vor 500 Jahren.



Das großformatige Buch von Piotr Socha ist im Gerstenberg-Verlag erschienen und kostet 24,95 EUR. ISBN 978-3-8369-5915-5



**Tipp: Wünsche es dir doch einfach zu Weihnachten!**



## BESUCH AUS INDIEN! Im Frühjahr flogen Father Franklin und Father Felroy zu uns nach Deutschland.

Die IndienHilfe Deutschland e.V. unterstützt Schulen, Hostels und Entwicklungsprojekte in Indien, die Father Franklin und sein Orden aufgebaut haben. Aus Dankbarkeit und um über neue Projekte zu sprechen, besucht Franklin uns fast jedes Jahr.

Gemeinsam mit seinen Ordensbrüdern geht er dann in die Schulen und Kindergärten, spricht mit den Schülerinnen und Schülern, singt, spielt Gitarre und überbringt den Dank seiner Jungen und Mädchen in Indien.

Für den 79-jährigen Franklin ist das natürlich eine lange Reise. Immerhin 6.590 Kilometer liegen zwischen Bhopal und Osnabrück. Dennoch nimmt er den weiten Weg gern in Kauf. Denn viele Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder freuen sich auf seine Geschichten. Wenn er erzählt, wie die Kinder in Indien leben, wovon sie sprechen, welche Wünsche und Träume sie haben, dann kann man sich deren Kindheit in Indien fast vorstellen.

Wie anders muss es sein, wenn man jede Nacht auf dem Boden im Klassenzimmer schläft. Wenn die Freunde um einen herum die einzige Familie sind, die man hat. Wenn man jeden Tag Reis isst. Wenn man sich nur mit einer Wasserschüssel wäscht. Wenn es immer warm und oft sogar richtig heiß ist.

Andersherum ist es natürlich auch für Franklin eine große Umstellung, nach Deutschland zu kommen. Oft sieht man ihn dick mit Schal und Jacke eingepackt, obwohl es mit frühlings-



haften 18 °C schön warm ist (nur im Vergleich mit 30 °C oder sogar 40 °C in Indien eben eher kühl). Mehr noch als an das Wetter, muss Franklin sich auch an unseren Alltag gewöhnen. Alle Menschen wohnen hier in festen Häusern, oft mit viel Platz und großen Gärten. Alles ist grün und sauber. Fast jede Familie hat ein Auto oder zwei.

Franklin trifft sich übrigens nicht nur mit euch, den Schülerinnen und Schülern, sondern auch mit anderen Unterstützern der IndienHilfe Deutschland e.V. Gemeinsam überlegen wir uns dann, wie wir den Kindern in Indien noch besser helfen können.

**Im kommenden Frühjahr ist es wieder soweit: Father Franklin besucht uns am 14. Februar 2020. Dann könnt ihr ihn beim Indienabend ab 17 Uhr in der Franz-von-Assisi-Schule Osnabrück persönlich treffen.**



# INDISCHE ERFINDUNGEN

## DIESE 6 DINGE VERDANKEN WIR DEN INDERN !

Ein  
Kuh-Ministerium  
haben sie auch  
erfunden.



Wenn wir an Indien denken, denken wir häufig an ein sehr armes Land. Doch das war nicht immer so. Früher war Indien eines der wohlhabendsten und fortschrittlichsten Länder der Welt.

Zu einer Zeit, als wir hier in Deutschland noch in Felle gekleidet ums Feuer hockten, gab es in Indien schon Paläste, Städte, Gelehrte und Universitäten. Viele großartige Dinge wurden in Indien erfunden.

### Tinte

Zu einer Zeit, als wir höchstens ein paar Zeichen in irgendwelche Steine ritzen konnten, schrieben die Inder schon mit Tinte. 400 Jahre vor Chr. vermischten sie dazu feines Kohlepulver mit Lampenöl und Leim. Dieses Gemisch wurde zu Stangen gepresst, mit denen man anschließend schreiben konnte.



## Shampoo

Im 18. Jahrhundert nutzten die Inder besondere Öle und Kräuter für eine angenehme Kopfmassage. Das Wort „Shampoo“ leitet sich von dem hinduistischen Wort „champo“ ab, das aus dem Sanskrit-Wort „Chapayati“ für Massage stammt.

## Funk, Radio und W-LAN

Ob beim Radio, Handy oder W-Lan – überall werden Informationen per Funkwellen durch die Luft geschickt. Im Jahr 1894 gelang es dem indischen Wissenschaftler Jagadish Chandra Bose erstmals mit elektromagnetischen Wellen eine weit entfernte Glocke läuten zu lassen.



## Baumwoll-Stoff

Deine Kleidung besteht vermutlich zu einem großen Teil aus Baumwolle. Und die wurde in Indien schon vor rund 7.000 Jahren angebaut und zu feinen Gewändern verarbeitet. Der feinste Stoff der Welt stammt übrigens auch aus Indien. Samtweiche Kaschmirwolle wird in aufwendiger Handarbeit von der Kaschmirziege im indischen Kaschmirtal gewonnen.



## Die Null

Zählen konnten die Menschen schon sehr lange. Doch der altindische Mathematiker und Lehrmeister Pingala erfand die Null, die beim Zählen „quasi nix“ meint, aber in Verbindungen mit anderen Zahlen zur 10, 20 oder 300 werden kann. Schon 700 Jahre vor Christi gab es in Indien eine Universität, an der über 10.000 Studenten 60 Fachrichtungen studieren konnten.

## Schach

Der Legende nach erfand 300 v. Chr. der weise Brahmane Sissa ein Spiel, mit dem er seinen grausamen Herrscher König Shihram darauf hinweisen wollte, dass auch ein König auf die Unterstützung seiner Untergebenen angewiesen ist. Der König lernte das Schachspiel und wurde dadurch klüger und milder.



# Ritu erzählt ihre Lebensgeschichte

Ritu ist eine junge Frau, die bei Father Franklin aufwuchs und schon oft mit der Indien-Hilfe Deutschland e.V. zusammenarbeitete. Ihr Leben war geprägt von einer schlimmen Krankheit, die es hier längst nicht mehr gibt: Lepra. Wie es ist, in Indien an Lepra zu erkranken, erzählt unser Comic aus der Hand von Eugen Keck.



"HALLO, ICH HEISSE RITU UND DAS SIND MEINE LIEBEN ELTERN, DENEN ICH VIEL ZU VERDANKEN HABE."

"DABEI HABEN ES MEINE ELTERN IHR GANZES LEBEN SCHWER GEHABT." - "SEHR SCHWER!"

"ALS VATER 16 JAHRE ALT WAR, ERKRANKTE ER AN LEPTA. ABER SEINE FREUNDE HALFEN NICHT. SIE WANDTEN SICH AB!"



"ER MUSSTE SOFORT DIE SCHULE VERLASSEN!"

"DAMIT NICHT AUCH NOCH SEINE FAMILIE SCHWIERIGKEITEN BEKOMMT, GING VATER FORT."



VATER FAND ARBEIT IN EINER DRUCKEREI. DORT TRAF ER MUTTER. MUTTER IST MUSLIMIN. VATER IST HINDU. TROTZ IHRES UNTERSCHIEDLICHEN GLAUBENS UND TROTZ VATERS KRANKHEIT WOLTEN SIE ZUSAMMEN LEBEN."

"IHRE EHE KONNTEN SIE DURCH MIT EINER 'AYTTLICHEN URKUNDE' BESIEGELN. EINE ZEREMONIE WAR NICHT MÖGLICH. - IHRE GEMEINDEN HATTEN SIE VERSTOSSEN!"



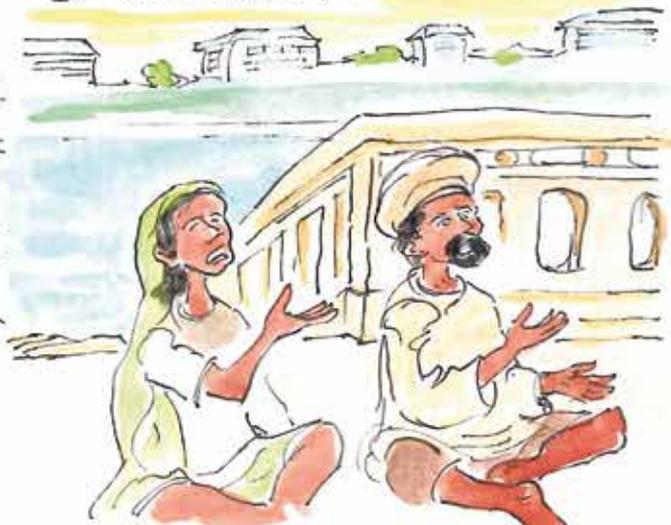
"IN DIE TEMPEL DURFTEN SIE NICHT, WEIL IN DIE HINDUISTISCHEN TEMPEL WOGT IN DIE MOSCHEE."

"SIE FANDEN KEINE ARBEIT. - SOBALD DIE LEPROSA KRANKHEIT MEINES VATERS BEKANNT WURDE."



"NICHT EINMAL EIN EINFACHES ZUHAUSE FANDEN SIE. DIE ANGST VOR DER KRANKHEIT WAR ÜBERALL."

"SO MUSTEN SIE AUF DER STRASSE LEBEN UND BETTELN UM NICHT ZU VERHUNGERN."



## Ritu erzählt ihre Lebensgeschichte

„ABER MEINE ELTERN WOLLTEN SO NICHT LEBEN. SIE GABEN SICH NICHT AUF. IN GANZ INDIEN SUCHTEN SIE NACH EINEM ASHRAM, DAS SIE AUFNAHM.“



„DOCH SELBST DORT WURDEN SIE ABGEWIESEN. DIE ANGST VOR ANSTECKUNG MIT DER LEPPA KRANKHEIT WAR ZU GROSS.“



„SIE ERLEBEN DASS ALLE LEPPA KRANKEN AUSGEBROSSENE SIND, UND AUF DER STRASSE LEBEN MUSSTEN. SO FASSTEN SIE SCHLIESSLICH DEN ENTSCHLUSS SELBST EINEN ASHRAM FÜR LEPPA KRANKE ZU GRÜNDEN.“



„SIE ERHIELTEN ETWAS HILFE DURCH DEN STAAT UND GANZ VIEL UNTERSTÜTZUNG DURCH FATHER FRANKLIN, DER DAS FURCHTBARE ELENDE GESEHEN HATTE.“



„ENDLICH HATTEN SIE EIN ZUHAUSE UND KONNTEN IN WÜRDE LEBEN.“  
„WIE AUCH VIELE ANDERE LEPPA KRANKE.“

„HIER WURDE ICH GEBOREN UND HATTE MIT MEINEN GESCHWISTERN EINE GLÜCKLICHE FRÜHE KINDHEIT.“



# Ritu erzählt ihre Lebensgeschichte

ERST ALS WIR ZUR SCHULE KAMEN, WURDEN "AUCH WIR VON DEN ANDEREN BESCHIMPT UND GEMIEDEN. DABEI WAREN WIR GAR NICHT KRANK. VATER HATTE IMMER DARAUFGEGACHTET UNS NICHT ANZUSTECKEN."

VATER BEHANDELT WURDEN IMMER SOFORT. SO SAH MAN IHM DIE KRANKHEIT NICHT AN. - ABER ES HALF NICHT. DIE MENSCHEN WOLLTEN UNS NICHT - AUCH NICHT UNS KINDER. WIR MUSSTEN DIE SCHULE VERLASSEN."



"SCHLIESSTUCH HALF AUCH HIER FATHER FRANKLIN. ER RICHTETE EINE GRUNDSCHULE FÜR KINDER VON LEPRA KRANKEN EIN. HIER KONNTEN WIR OHNE FURCHT LERNEN."

"DIE SCHULE WUCHS, SO WIE ICH AUCH. ICH LERNT FLEISSIG UND ENTDECKTE MEINE LIEBE ZUM TRADITIONELLEN TANZ."



"MIT DER HILFE VON FATHER FRANKLIN KONNTE ICH STUDIERN. ICH BESTAND MEINEN ABSCHLUSS IN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN ALS EINE DER BESTEN."

"ICH BEWARB MICH BEI JET AIRWAYS UND WURDE ANGENOMMEN. FLUGZEUGE HATTEN MICH IMMER SCHON BEGEISTERT."



"ICH WAR ÜBERGLÜCKLICH."

## Eine indische Familiengeschichte

"DOCH ALS ICH ZU MEINEM ERSTEN ARBEITSTAG GING, SAGTE MAN MIR ES GÄBE HIER KEINE STELLE FÜR MICH. - ICH SOLLE GEHEN."



"ICH WAR AM BODEN ZERSTÖRT. WIE KONNTE DAS SEIN? WIR LEBEN DOCH IN EINEM MODERNEN INDIEN. - ODER?"



"FATHER FRANKLIN WAR ENTSETZT UND WOLTE SOFORT BEI JET AIRWAYS ANRUFEN. ABER ICH WOLTE NICHT. WIE KONNTE ICH VON SCHLECHTEN MENSCHEN GUTES LERNEN?"



"ICH FAND EINE STELLE IN EINEM INTERNET UNTERNEHMEN. - DOCH AUCH DORT WURDE ICH DISKREMINIERT. ICH KÜNDIGTE."



"ABER ICH FAND MEIN PRIVATES GLÜCK. ICH GRÜNDETE MIT MEINEM LIEBEN MANN EINE FAMILIE."



"SCHLIESLICH WAR ES ABERMALS FATHER FRANKLIN, DER MIR EINE STELLE BEI DER INDIENHILFE DEUTSCHLAND E.V. VERMITTELTE. HIER KANN ICH MIT IHM GEMEINSAM DIE WELT EIN KLEINES BISCHEN BESSER MACHEN."



ENDE

# Unterwegs in Indien!

Hallo,  
ich heiße Johanna  
und reise für die IndienHilfe  
Deutschland e.V. durch Indien!

Jedes Jahr besuche ich mindestens einmal Father Franklin und seine Kinder in Bhopal. Doch darüber hinaus fahre ich auch durchs ganze Land und treffe viele nette Menschen und sehe erstaunliche Dinge. In unsere Kamika möchte ich euch regelmäßig ein bisschen mit auf die Reise nehmen und mit tollen Fotos spannende Geschichten erzählen.

Mit dem Geld, das die IndienHilfe Deutschland e.V. sammelt, unterstützen wir vor allem die rund 1.600 Kinder, die direkt auf dem Gelände von Franklins Schule leben. Doch natürlich gibt es in Indien noch viel mehr arme Menschen. Viele haben sich auch ohne fremde Hilfe etwas Tolles aufgebaut. Es ist immer wieder spannend, mit welchen einfachen Mitteln die Menschen hier

leben. Manchmal sprechen wir auch darüber, ob und wie sie Unterstützung durch die IndienHilfe Deutschland e.V. erhalten können. Wer weiß, vielleicht ergibt sich daraus wieder ein neues Projekt, bei dem wir gemeinsam den Menschen hier in Indien helfen.

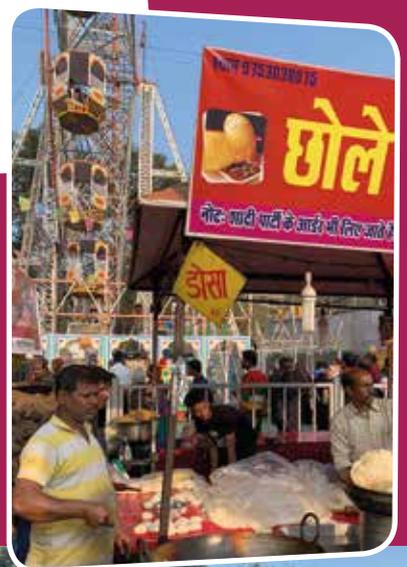
So sieht eine indische Kirmes aus! Würdest du in dem Riesenrad mitfahren?

Indien ist bekannt für besonders gute Tees. Ich finde, die Plantagen sehen wunderschön aus, aber die Arbeit der Pflückerinnen ist hart.

Eine Schülerin unserer Nähschule hat mir ihren gerade fertig gestellten "Fanti" gezeigt.

Oben:  
Fußball wird auch in Indien gespielt. Diese Mannschaft habe ich nach einem ziemlich schlammigen "Pokal-Spiel" getroffen!

Links:  
Viele Bauern in Indien sind sehr arm. Diese Frau lebt mit ihren Hühnern unter einem Dach.



# Grosser Ausmalwettbewerb

Auch in diesem Heft kannst du wieder mitmachen! Mal eines oder beide Bilder kunterbunt aus und gib es im **Sekretariat deiner Schule** ab. Oder du schickst es direkt an uns: **IndienHilfe Deutschland e.V., Kettelerstr. 4, 49134 Wallenhorst**

Unter allen Einsendungen verlosen wir **Indienpuzzle, in Indien hergestellte Stoff-Elefanten und indische Freundschaftsbänder. Viel Spaß und viel Glück!**

Einsende-/Abgabeschluss ist der 15.01.2020



Trage hier deinen Namen, deine Adresse, deine Klasse und den Namen deiner Schule ein.



Trage hier deinen Namen, deine Adresse, deine Klasse und den Namen deiner Schule ein.

Mit Einsendung oder Abgabe meines Bildes erkläre ich mich damit einverstanden, das mein Bild, mein Name und ggf. ein Foto von mir in der kamika veröffentlicht wird. Die Daten werden nicht für andere Zwecke gespeichert und genutzt.

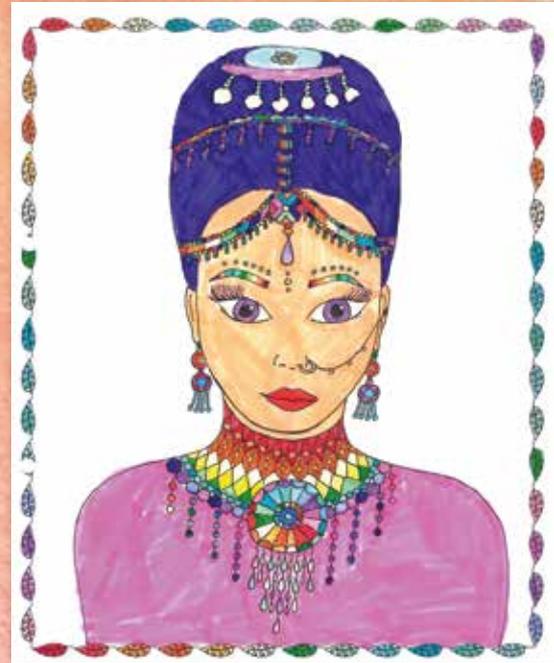
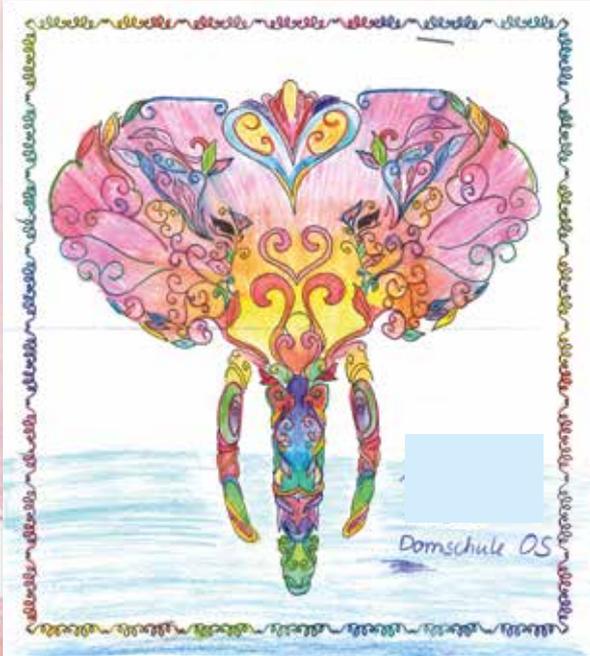


Aus den vielen Motiven, welche die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Schinkel gestaltet haben, haben wir zwei für dieses Heft ausgewählt.

**Dankeschön an die Künstlerinnen und Künstler!**

# DIE GEWINNER DES ERSTEN AUSMALWETTBEWERBES

Vielen Dank für die vielen kunterbunten Bilder, die ihr uns geschickt habt. Wir haben uns über jedes einzelne Kunstwerk sehr gefreut und es war wahnsinnig schwierig, die Gewinnerbilder auszuwählen. **Schaut selbst!**





# Sei auch du ein Held für die Welt!

Mach mit bei der Kinder-helfen-Kindern-Aktion der IndienHilfe Deutschland e.V.

Kennst du eigentlich schon unsere neuen Held-für-die-Welt-Anstecker? Mit diesen Buttons möchten wir Schülerinnen und Schüler ermutigen, sich für die gute Sache einzusetzen.



**Denn ein wahrer Held braucht keine Superkräfte, sondern nur ein paar gute Ideen – und schon kanns losgehen!**

Viele Kinder in Indien sind sehr arm. Sie haben kein Zuhause, nicht genug zu essen und müssen oft hart arbeiten. Im Vergleich dazu haben wir hier in Deutschland ein tolles Leben. Wir können Süßigkeiten naschen, spielen, haben ein weiches Bett und eine warme Dusche und geben sogar manchmal Geld für Dinge aus, die wir eigentlich gar nicht brauchen.

Weil das so ist, gibt es an unseren deutschen Partnerschulen immer wieder Aktionen und Veranstaltungen, bei denen Geld für Indien gesammelt wird. Manche Schulen organisieren einen Sponsorenlauf, andere spenden den Erlös vom Kuchenverkauf oder stellen eine Spendenbox auf.



*Hier siehst du Beispiele für tolle Schulprojekte zu Gunsten der IndienHilfe Deutschland e.V.: Ein Schulfest mit Rikschafahren, Kartoffelanbau, Sponsorenläufe, Brieffreundschaften und vieles mehr. Welche Idee hast du?*



Mit unseren Held-für-die-Welt-Ansteckern möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, die bei diesen Aktionen und Initiativen mitmachen. Dabei ist es völlig egal, wieviel jemand spendet, ob er eine Veranstaltung mitorganisiert, eine Brieffreundschaft pflegt oder einfach zu Hause von KAMIKA und der IndienHilfe Deutschland e.V. erzählt. Jeder von euch unterstützt auf seine Weise unsere Hilfe für Indien – und ist damit ganz automatisch ein Held für die Welt.

Falls du uns gemeinsam mit deinen Freunden oder deiner Klasse unterstützen möchtest, spreche uns gerne an.

Schreib einfach an:  
[info@indienhilfe-deutschland.de](mailto:info@indienhilfe-deutschland.de)



**Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!**

Das ist  
ja wie ein  
Kuh-iz!



# Schon gewusst?

Knackiger Rätselspaß für  
echte Indienkenner!

1

Wer oder was ist der  
Monsun?

- G  ein Feiertag
- H  eine Gottheit
- E  die Regenzeit



2

Der indische Gott Ganesh  
besitzt einen ...?

- U  Krokodilkopf
- W  Büffelkopf
- L  Elefantenkopf

3

Kaschmirwolle ist beson-  
ders weich. Sie kommt  
aus Indien und stammt  
von welchem Tier?

- K  Kaschmirfuchs
- S  Kaschmirhase
- E  Kaschmirziege



4

Womit isst man in Indien  
meistens?

- A  mit Messer & Gabel
- F  mit der Hand
- Ö  mit Stäbchen

5

Wovon handeln typische Bollywood-Filme (indische Kinofilme)?

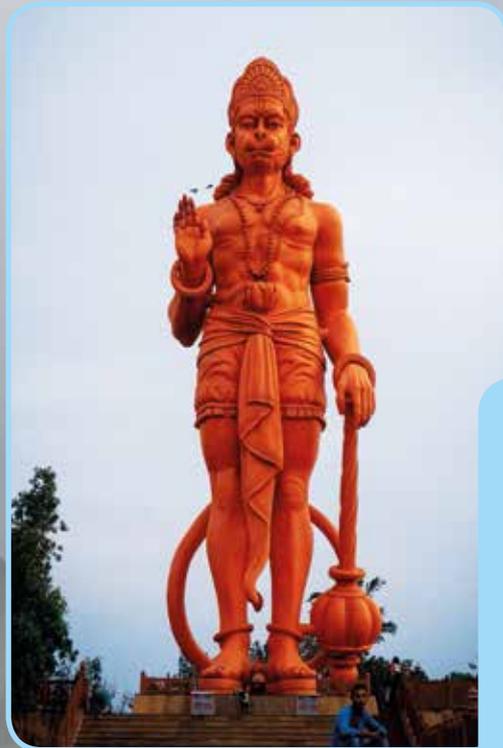
- A  Liebe
- F  Politik
- D  Action



6

Welche traditionelle Form der Medizin wird in Indien angewandt?

- U  Anemone
- N  Ayurveda
- R  Avocado



7

Welches Tier gilt in Indien (neben der Kuh) als heilig?  
Tipp: Es gibt sogar eine Gottheit, die ihm ähnlich sieht!

- T  Affe
- N  Ziege
- H  Waschbär

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7

GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat



## Ehrlichkeit ist wichtig!

Alle Projekte, mit denen wir Father Franklin und seinen Kindern helfen, kosten Geld. Doch zum Glück gibt es viele nette Menschen, die gern ein wenig Geld abgeben, um anderen zu helfen. Der Deutsche Spendenrat hat überprüft, ob dieses Geld auch wirklich bei Father Franklin und seinen Kindern ankommt. Das Ergebnis war eindeutig: Bei uns kommt jeder gespendete Euro an und wird zudem so sinnvoll wie möglich eingesetzt. So können wir gemeinsam den Kindern in Indien am besten helfen!



## Impressum

Herausgeber:  
IndienHilfe Deutschland e.V.  
St. Bernhardsweg 4  
49134 Wallenhorst

Auflage: 6.000 Stück  
Erscheinungsweise: 2-mal jährlich  
Verteilung: An alle Partnerschulen und Freunde  
der IndienHilfe Deutschland e.V.

Konzept, Text und Gestaltung:  
Die Projektpiloten, Sibylle Jendrowiak & Paul Hohenhaus  
[www.die-projektpiloten.de](http://www.die-projektpiloten.de)

### Bildnachweis:

Seite 1: bee, Steve Art, pixabay.com  
Seite 6: bali-hanuman, z0man, pixabay.com  
Seite 7: brahma und ganesh von prasann\_devadas,  
painting-krishna-sebpowen, shiva-sarangib, Vishnu-  
Garuda, alle pixabay.com  
Seite 8: Bienenbuch: Fotos Gerstenberg-Verlag,  
Seite 11: Shampoo: freepik.com; digits von \_Alicja\_,  
dog-DanielBrachlow, Webstuhl-BishnuSarangi,  
Funkmast-geralt von pixabay.com  
Seite 18: freepik.com  
Seite 22: Monsun-sudarshan-bhat, essen-PublicDo-  
mainPictures, Wolle-seyi ariyo, alle unsplash.com;  
Seite 23: poster-JudaM pixabay.com, hanuman-  
deepak kosta, unsplash.com, ayurveda-stirnom,  
pixabay.com  
Seite 24: Illustrationen - Eugen Keck

## Spenden tut gut!

Wir können uns manchmal gar nicht vorstellen, mit wie wenig Geld in Indien so viel erreicht werden kann. Schon für 5 Euro muss ein indisches Kind nicht mehr hungern – einen ganzen Monat lang. Und das Beste: Etwas von seinem eigenen Geld abzugeben, macht nicht nur andere Menschen glücklich. Es fühlt sich außerdem richtig gut an!

### IndienHilfe Deutschland e.V.

St. Bernhardsweg 4, 49134 Wallenhorst

Büro: Kettelerstr. 4, 49134 Wallenhorst  
Di., Mi., Do. von 9 -12 Uhr

Telefon: +49 (0)5407 - 80 32 791  
Telefax: +49 (0)5407 - 80 32 792  
info@indienhilfe-deutschland.de  
www.indienhilfe-deutschland.de

### Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

Richten Sie Ihre Spende an:  
IndienHilfe Deutschland e.V. | Volksbank Osnabrück e.G.  
Spendenkonto: 600 6565 600 | Bankleitzahl: 265 900 25  
BIC: GENODEF10SV | IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00



News, aktuelle Projekte, Bildergalerien, Beitrittserklärungen und umfangreiche Informationen über die IndienHilfe Deutschland e.V. finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.indienhilfe-deutschland.de](http://www.indienhilfe-deutschland.de)

 Besuchen Sie uns auf facebook!



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

 DIGEV  
Deutsche Interessengemeinschaft für  
Erbrecht und Vorsorge e.V.

  
IndienHilfe  
Deutschland e.V.